

# Johannes Öllinger Brieflieder

Stil: Singer/Songwriter | Kat.-Nr.: TZ1872 | Label: Timezone | Vertrieb: Timezone Distribution



JOHANNES ÖLLINGER

*Brieflieder*

Franz Kafka · Wilhelm Busch · Otto von Bismarck · Paula Modersohn-Becker  
Rosa Luxemburg · Emerenz Meier · Hannah Arendt & Heinrich Blücher  
John Keats · Oscar Wilde · Wolfgang Koeppen · Paul Celan · Kurt Tucholsky  
Sophie Scholl · Albert Einstein · Francis Scott Fitzgerald · Dietrich Bonhoeffer

## Track Listing:

- |                                     |                            |
|-------------------------------------|----------------------------|
| 1. Sehen Sie Milena                 | 13. Den Mut haben          |
| 2. Die Praxis ist ein Ding für sich | 14. Überall ein Fremder    |
| 3. Ich liebe Dir                    | 15. Make your own mistakes |
| 4. Mein letztes                     | 16. So wie du bist         |
| 5. Mit einem milden Lächeln         |                            |
| 6. Radikal gesinnt                  |                            |
| 7. Stups und Schnupper              |                            |
| 8. Illness                          |                            |
| 9. Ever Yours                       |                            |
| 10. Sei brav                        |                            |
| 11. Du weißt ja                     |                            |
| 12. Wetter: bedeckt                 |                            |

## Packende Lieder mit Zitaten bedeutender Persönlichkeiten

Hannah Arendt & Heinrich Blücher, Otto von Bismarck, Dietrich Bonhoeffer, Wilhelm Busch, Paul Celan, Albert Einstein, Francis Scott Fitzgerald, Franz Kafka, John Keats, Wolfgang Koeppen, Rosa Luxemburg, Emerenz Meier, Paula Modersohn-Becker, Sophie Scholl, Kurt Tucholsky, Oscar Wilde  
Aus jedem der Briefwechsel hat Johannes Öllinger besonders markante Sätze ausgewählt und diese zu einzigartigen Liedtexten zusammengesetzt.

So kann man hören, wie Franz Kafka sich in Milena Jesenká verliebt, Kurt Tucholsky aus dem schwedischen Exil über Nazideutschland ätzt, oder die junge Sophie Scholl ihren Mut zum Widerstand entdeckt. Eine schnippische Hannah Arendt, ein liebevoller Bismarck, ein grummeliger Wilhelm Busch, eine stoische Rosa Luxemburg und viele andere kommen ebenfalls zu Wort.  
Nur mit Stimme und Gitarre gibt der renommierte Musiker – zuletzt wurde er mit dem Bayerischen Kunstförderpreis ausgezeichnet – den vielschichtigen Texten ein musikalisches Gewand, schlicht aber niemals banal.

"Lieder, denen eine ganz eigene Kraft und Poesie innewohnt." (Neue Musikzeitung)

"Man hätte nicht geglaubt, wie diese Idee zündete. Eine Sternstunde." (Allgäuer Zeitung)

